

## Die Initiative „nanoTruck – Treffpunkt Nanowelten“ kommt nach Stegen!

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Womit beschäftigen sich Forscherinnen und Forscher in der Nanotechnologie?  
Welche Entwicklungspotenziale bietet diese Schlüsseltechnologie?  
Und wie kann man sich mit der Nanotechnologie im Unterricht beschäftigen?

Antworten auf diese und andere Fragen zu einer der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts gibt es im neuen nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Ziel der bundesweiten Dialoginitiative zur Nanotechnologie des BMBF ist die anschauliche und verständliche Präsentation des Zusammenhangs zwischen nanotechnologischer Forschung in Deutschland und der Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren und Therapien in so wichtigen Anwendungsbereichen wie dem Umweltschutz, der ressourcensparenden Energiegewinnung und der modernen Medizin. Kurz: Nanotechnologie erlebbar und damit greifbar zu machen. Erfahrene Wissenschaftler unterschiedlicher Fachbereiche stehen als Informanten und Diskussionspartner persönlich zur Verfügung.

Kernelement der Aktion ist das mobile Ausstellungs- und Kommunikationszentrum nanoTruck, das auf zwei Ebenen Nanotechnologie „live“ präsentiert. In der Ausstellung im Erd- und Obergeschoss präsentieren über 90, vorwiegend interaktive Exponate das komplexe Spektrum nanotechnologischer Forschung und Praxis. Der nanoTruck macht von Montag bis Mittwoch, 18.-20. Februar 2013 in Stegen Station.

Wir möchten Sie herzlich zur **Offenen Tür im nanoTruck** einladen. Es erwartet Sie ein umfangreiches Informationsprogramm unter dem Motto **„nano erleben, erkunden, erfassen“**. Dabei stehen Ihnen zwei projektbegleitende Wissenschaftler als Ansprech- und Diskussionspartner zur Verfügung.

**Wann? Montag, 18.02., von 15.30 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 20.02, von 12.00 – 14.00**

**Wo? Pausenhof des BBZ Stegen**

Wir würden uns außerordentlich freuen, Sie und Ihre Kinder im nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Schirmer

